

Urteil des Gerichts vom 12. Januar 2022 — 1031023 B.C./EUIPO — Bodegas San Valero (Darstellung eines kreisförmigen Pinselstrichs)

(Rechtssache T-366/20) ⁽¹⁾

(Unionsmarke – Widerspruchsverfahren – Anmeldung einer Unionsbildmarke, die einen kreisförmigen Pinselstrich darstellt – Ältere nationale Bildmarke ORIGIUM 1944 – Relatives Eintragungshindernis – Verwechslungsgefahr – Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung [EU] 2017/1001)

(2022/C 119/44)

Verfahrenssprache: Spanisch

Parteien

Klägerin: 1031023 B.C. Ltd (Richmond, British Columbia, Kanada) (vertreten durch Rechtsanwältin M. González Gordon)

Beklagter: Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (vertreten durch J. Ivanauskas und V. Ruzek als Bevollmächtigte)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des EUIPO und Streithelferin vor dem Gericht: Bodegas San Valero, S. Coop. (Cariñena, Spanien) (vertreten durch Rechtsanwalt J. García Domínguez)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des EUIPO vom 9. März 2020 (Sache R 2142/2019-1) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen Bodegas San Valero und 1031023 B.C.

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die 1031023 B.C. Ltd trägt ihre eigenen Kosten sowie die Kosten, die dem Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) und der Bodegas San Valero, S. Coop. entstanden sind.

⁽¹⁾ ABl. C 255 vom 3.8.2020.

Urteil des Gerichts vom 19. Januar 2022 — Tecnica Group/EUIPO — Zeitneu (Form eines Stiefels)

(Rechtssache T-483/20) ⁽¹⁾

(Unionsmarke – Nichtigkeitsverfahren – Dreidimensionale Unionsmarke – Form eines Stiefels – Teilweise Nichtigerklärung – Absolutes Eintragungshindernis – Fehlende Unterscheidungskraft – Art. 7 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung [EG] Nr. 207/2009 [jetzt Art. 7 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EU) 2017/1001] – Entscheidungen von Unionsmarkengerichten über eine Klage auf Feststellung der Nichtverletzung – Rechtskraft)

(2022/C 119/45)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerin: Tecnica Group SpA (Giavera del Montello, Italien) (vertreten durch Rechtsanwalt C. Sala)

Beklagter: Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (vertreten durch A. Söder und V. Ruzek als Bevollmächtigte)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des EUIPO und Streithelferin vor dem Gericht: Zeitneu GmbH (Zürich, Schweiz) (vertreten durch Rechtsanwälte K. Dumoulin und F. Hagemann, Rechtsanwältin M. Giorcelli und Rechtsanwalt M. Venturello)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des EUIPO vom 18. Mai 2020 (Sache R 1093/2019-1) zu einem Nichtigkeitsverfahren zwischen Zeitneu und Tecnica Group

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Tecnica Group SpA trägt ihre eigenen Kosten sowie die Kosten, die dem Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) und der Zeitneu GmbH entstanden sind.

(¹) ABl. C 320 vom 28.9.2020.

Urteil des Gerichts vom 26. Januar 2022 — Kedrion/EMA

(Rechtssache T-570/20) (¹)

(Zugang zu Dokumenten – Verordnung [EG] Nr. 1049/2001 – Sammlung und Verarbeitung von Plasma – Plasma-Stammdokumentation – Verweigerung des Zugangs – Ausnahme zum Schutz der geschäftlichen Interessen eines Dritten – Fehlerhafte Bestimmung des Antragsgegenstands – Verpflichtung, die Zugangsverweigerung auf besondere und konkrete Gründe zu stützen)

(2022/C 119/46)

Verfahrenssprache: Italienisch

Parteien

Klägerin: Kedrion SpA (Barga, Italien) (vertreten durch Rechtsanwalt V. Salvatore)

Beklagte: Europäische Arzneimittel-Agentur (vertreten durch S. Marino und C. Schultheiss als Bevollmächtigte)

Streithelferinnen zur Unterstützung des Beklagten: Baxter AG (Wien, Österreich) und Baxter Manufacturing SpA (Cittaducale, Italien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin F. Borrás Pieri, A. Denoon, Solicitor, und C. Thomas, Barrister)

Gegenstand

Klage nach Art. 263 AEUV auf Nichtigerklärung der Entscheidung der EMA vom 10. Juli 2020, mit der der Klägerin der Zugang zur Liste der Blutsammel- und -verarbeitungszentren, die in der Plasma-Stammdokumentation des Pharmaunternehmens Takeda enthalten ist, verweigert wurde

Tenor

1. Die Entscheidung der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) vom 10. Juli 2020, mit der der Kedrion SpA der Zugang zur Liste der Blutsammel- und -verarbeitungszentren, die in der Plasma-Stammdokumentation des Pharmaunternehmens Takeda enthalten ist, verweigert wurde, wird für nichtig erklärt.
2. Die EMA trägt ihre eigenen Kosten und die Kosten, die Kedrion entstanden sind.
3. Die Baxter AG und die Baxter Manufacturing SpA tragen jeweils ihre eigenen Kosten.

(¹) ABl. C 371 vom 3.11.2020.